

DIE TOP- FLANIERMEILE

FEIERT BEIM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG EIN KINDERFEST

Wer damals beim Ideenwettbewerb für den Namen der neuen Fußgängerzone den Begriff „Lister Meile“ ein sandte, hat dem Stadtteil ein Denkmal gesetzt, mit dem man auch nach 51 Jahren noch Staat machen kann. Die Lister Meile ist für viele Hannoveraner und Hannoveranerinnen viel mehr „Flaniermeile“ als die Fußgängerzone der City.

Das ist nicht zuletzt dem Verein „Aktion Lister Meile e. V.“ zu verdanken, der mit seinen Aktionen über alle Jahrzehnte den guten Ruf der Meile stärkte und damit auch für attraktive Geschäftsansiedlungen sorgte. So ist die Meile auch gut aus der Coronazeit gekommen. Leere, verödete Zonen gibt es an der Meile nicht, sie ist fern davon, das Schicksal manches deutschen Innenstadtareals zu teilen, um das sich Stadtplaner Sorgen machen. Nein, die Meile lebt - und an einem schönen Sommertag trifft man sich dort in der Außengastronomie, lässt die Flaneure vorbeiziehen und genießt das lebendige Flair einer Geschäftsstraße, wie es sie in Hannover wohl kein zweites Mal gibt. Hier fügt sich ein inhabergeführter Edelemarkt in das Bild, genauso wie ein edles Juweliergeschäft und kleine Boutiquen.

Natürlich gibt es auch Filialbetriebe auf der Meile, doch die Zahl an ganz individuellen Geschäften ist hier noch hoch und das ist in „wucherndes Pfund“, denn die Einförmigkeit der Straßen voller Großfilialisten ist es ja, die Innenstadtbereiche für die Menschen zunehmend langweilig macht. Langweilig war sie nie und wird sie auch nicht, die Lister Meile.

Wer in diesem Jahr auf die Ankündigung des großen Lister-Meilen-Festes wartet, wird vielleicht enttäuscht sein, dass es nicht stattfindet. „Schweren Herzens müssen wir das Lister Meile Fest für 2023 absagen. Nach reiflichen Überlegungen bleibt uns jedoch nur dieser Schritt. Viele Sponsoren können uns nach der langen Corona Zeit leider finanziell nicht so unterstützen, wie sie es gerne würden und in der Vergangenheit immer getan haben. Ohne diese zusätzlichen Einnahmen ist eine Organisation und Durchführung in gewohnter Quantität und Qualität unmöglich“, erfahren wir.

Doch für 2024 haben bereits viele Sponsoren und langjährige Partner positive Signale gegeben. Der September ist in diesem Jahr wieder der Monat, in dem auf der Lister Meile doch gefeiert wird. Am 24. September ist Verkaufsoffener Sonntag und in diesen Rahmen wird auch der Sonnabend, 23. September, mit einbezogen: Es gibt ein Kinderfest an beiden Tagen und Live-Musik auf einer Bühne.

Und auch wenn wir zum Beginn des Sommers noch nicht gern an die dunkle Jahreszeit denken: Der Weihnachtsmarkt wird wie gewohnt im November starten. Und die Meile leuchtet in der Adventszeit in jedem Jahr mehr und schöner. Erneut sind vier weitere Bäume hinzugekommen, die in diesem Jahr erstmals beleuchtet werden. Die Beleuchtung jedes Baumes kostet in der Anschaffung 4.000 Euro und Dirk Eberitzsch aus dem Vorstand der Lister Meile e. V. freut sich, dass die Wirtschaftsförderung der Stadt den Verein dabei unterstützt.

